

Ausgabe
10 II 11
2024

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Erntedankgottesdienst am 6. Oktober

Herzliche Einladung zu
einem gemeinsamen
Familiengottes-
dienst

Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 13

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 14– 20

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 21 - 25



In den dunkler werdenden Tagen des Oktober und November feiern wir zwei besondere Sonntage: Anfang Oktober das Erntedankfest, Ende November den Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an die Verstorbenen. Erntedank lässt noch einmal die sommerliche Fülle der Gaben Gottes aufleuchten, der Ewigkeitssonntag erfüllt uns mit Trauer.

Freude und Traurigkeit, Glück und Unglück, spiegelt der Monatsspruch aus den Klageliedern wider. Denn beinahe wäre es aus gewesen mit dem Volk Israel.

Die Klagelieder haben folgenden Hintergrund: 587 vor Christus haben die Babylonier endgültig Jerusalem erobert und den Tempel zerstört. Die Eroberung und Zerstörung werden von den Menschen, die Opfer

des Krieges wurden, als Strafe Gottes gesehen. Nachdem jedoch die Perser die Babylonier besiegt haben, darf das Volk aus der Gefangenschaft in Babylon wieder zurückkehren und den Tempel wieder aufbauen.

Gott wird gesehen als gerechter Herrscher, der es nicht zulässt, dass der auf Recht und Gesetz gegründete Bund zwischen den Menschen und ihm gebrochen wird. Verstößt der Mensch gegen die Ordnungen und Weisungen des Bundes, muss er mit Strafe rechnen. Haben die Menschen jedoch die Strafe für ihre Schuld abgebüßt, haben sie ihre Schuld eingesehen und sich Gott wieder zugewandt, dann beendet Gott ihr Leiden.

Die Frage nach der Ursache von Leid und die Frage nach der Überwindung von Leid beantwortet uns der Verfasser der Klagelieder so: Ursache des Leidens ist die Trennung des Menschen von Gott. Die Überwindung von Leid geschieht durch die Gemeinschaft mit Gott.

Jesus Christus hat alle Schuld der Menschen und die Strafe dafür mit seinem Kreuzestod auf sich genommen. Somit ist die Gemeinschaft von Gott und Mensch hergestellt und Leid kann überwunden werden. Der Verfasser der Klagelieder hat Recht: Gottes Güte ist nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß. Das zeigt sich an Jesus Christus.

Somit gilt: Katastrophen, Krieg und Krankheit sind nicht als Strafen Gottes zu sehen. Aber dennoch müssen wir sie in vielen Fällen – aber nicht in allen – als Folgen unserer Abwendung von Gott sehen. Sie sind Anlass zur Kritik an der Selbstherrlichkeit des Menschen. Naturkatastrophen sind sicher nicht die Schuld eines einzelnen Betroffenen. Aber sie sollten uns doch dazu anregen, darüber nachzudenken, ob der Mensch wirklich alles tun sollte, was er tun kann.

Wo der Mensch der Ansicht ist, selbst Herr über alles zu sein, alles selbst beherrschen zu können, scheitert er. Gott hat dem Menschen die Natur gegeben, um in ihr zu leben, um von ihr zu leben. Wo

der Mensch aber meint, er könnte die Natur beherrschen, irrt er. So dürfen wir nicht bei allem Gott die Schuld in die Schuhe schieben, was der Mensch mit seinem freien Willen vermässelt hat.

Es gilt daher die Forderung an die Menschheit, die Grenzen des menschlich Machbaren zu erkennen und zu akzeptieren. Es gilt als Forderung der Stunde an den Menschen, dass er aus Dankbarkeit für die geschenkte Vergebung Gott als Herrn anerkennt und seinem Wort folgt.

Katastrophen, Krieg und Krankheit sind auch immer als Chancen zu sehen, unser Leben zu überdenken und uns dem Guten und der Liebe zuzuwenden. Und vor allem sind sie niemals ein Grund, die Hoffnung aufzugeben. Gottes Güte, sein Erbarmen sind noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.

Und darum gibt es in unserem Leben Chancen zum Neuanfang. Auch wenn dies zum Beispiel heißt, dieses oder jenes das erste Mal ohne einen geliebten Menschen zu tun oder sich in einer neuen Situation zu rechtfinden zu müssen. Wer oder Was auch immer uns begegnet, durch Jesus Christus können wir darauf vertrauen: Das Leben siegt!

Pastorin Eva-Maria Franke

Persönlichkeit entwickeln und Glauben festigen

Der neue Konfirmandenjahrgang stellt sich vor



Am Sonntag, den 15. September wurde im gemeinsamen Gottesdienst beider Gemeinden in der reformierten Kirche der Konfirmandenjahrgang 2024-2028 den Gemeinden vorgestellt.

Für Brenda Jelisa Schutte aus der Altreformierten Gemeinde sowie Janik Derks, Maira Lübberink, Leon Scholten, Levin Scholten, Amy Sniijders, Mats Wolbert und Till Zwafelink aus der Reformierten Gemeinde beginnt jetzt die Zeit der Vorbereitung auf das Öffentliche Glaubensbekenntnis bzw. auf die Konfirmation am Palmsonntag 2028. Pastorin Eva-Maria Franke wünschte den jungen Gemeindegliedern, dass „es für euch eine gute Zeit sein wird, die euch hilft, eure Persönlichkeit zu entwickeln und euren Glauben zu festigen. Wir hoffen, dass es euch Freude machen wird, den Unterricht zu besuchen.“ Und an die Gemeinde gewandt, sagte Pastorin Franke: „ Es ergeht an euch die Bitte, die Jugendlichen zu begleiten, zu unterstützen in der Zeit der Vorbereitung auf das Öffentliche Glaubensbekenntnis und die Konfirmation.“

In der Dezember-Ausgabe des Gemeindebriefes wird der neue Konfirmandenjahrgang noch im Bild vorgestellt.

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine neue Erde nach seiner
Verheißung, in denen Gerechtigkeit
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Endlich – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

ein Projekt für Jugendliche im Alter von 14 bis ca. 18 Jahren

Das Lebensende stellt nicht nur Alte und Erwachsene, sondern auch Jugendliche vor viele Fragen. Vielleicht kamst du schon einmal mit dem Thema „Sterben, Tod und Trauer“ in Berührung, vielleicht aber auch noch nicht. Wichtig ist das Thema auf jeden Fall, denn früher oder später wird es auch dir begegnen. Wie hilfreich ist es dann, wenn man in einem geschützten Rahmen Raum und Zeit bekommt für Fragen, Sorgen und eigene Gedanken. Zum Beispiel: Wie verhält man sich gegenüber Sterbenden? Was kann ich für sie tun? Wie fange ich ein Gespräch an? Was tut den Angehörigen gut? Was tut mir gut, wenn ich traurig bin? Wie kann ich anderen eine Stütze sein, wenn sie traurig sind?

Deshalb möchten wir in den Herbstferien einen Projekttag zum Thema „Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“ veranstalten. Das Programm „Endlich“ wurde von der Uniklinik Köln entwickelt.

Durchgeführt wird das Projekt von zwei erfahrenen, kompetenten Krankenschwestern, die sich gezielt zu den Projektthemen und zur Arbeit mit Jugendlichen weitergebildet haben. Es wird sehr sensibel darauf geachtet, niemanden zu überfordern oder zu etwas zu drängen. Außerdem wird viel Wert auf ein gutes Miteinander und auf eine sichere Atmosphäre gelegt. Erfahrungsgemäß gehen Jugendliche gespannt

und fröhlich in den Kurs und sie kommen gestärkt aus dem Kurs heraus. 82 Prozent der TeilnehmerInnen würden das Projekt Anderen weiterempfehlen.

Oft sind es Erwachsene, die den (eigenen) Kindern eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Sterben“ vorenthalten. Das ist schade. Früher gehörte das Sterben zum Alltag, weil es in der Familie stattfand. Man war dabei und mittendrin. Nun wird meist im Krankenhaus gestorben und wir haben das Begegnen und Begleiten verlernt. Dadurch fehlen Eltern oft Worte und Erklärungen. Hier möchte das Projekt unterstützen.

Termin: 11. Oktober 2024, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im altreformierten Gemeindehaus
Wir laden dazu alle interessierten Jugendlichen herzlich ein!

Bei Interesse oder Fragen meldet euch gern bei mir. Anmeldungen nehme ich gern bis zum 6. Oktober 2024 entgegen unter lian-nezw@gmail.com.

Damit das Thema angemessen verdaut werden kann, bitten wir alle TeilnehmerInnen um einen Snack für ein Mitbringbuffet. Weitere Kosten entstehen nicht.

Lianne Z.-W.

Gäste aus Sumba in Laar

Am Sonntag, 1. September, nahmen mit Irene Umbu Lolo und Herlina Ratu Kenya zwei Gäste von der Insel Sumba in Indonesien am Gottesdienst in der reformierten Kirche teil. Sie gehörten der sechsköpfigen Delegation an, die vom 30. August bis 16. September die Ev.-altreformierte Kirche mit ihren zwölf Gemeinden besuchte und dabei ein umfangreiches Programm absolvierte, nachdem sie sich vorher schon eine Woche in den Niederlanden aufgehalten hatte.



Irene Umbu Lolo und Herlina Ratu Kenya gehören zur Gereja Kristen Sumba (GKS). Die GKS besteht inzwischen aus etwa 580.000 Mitgliedern, sie hat ungefähr 360 PastorInnen (in der Mehrzahl weiblich) und 600 Theologiestudierende. Irene Umbu Lolo informierte anhand einer Power-Point-Präsentation über ihr Land und die Situation in der GKS. Nach dem Gottesdienst schauten sich die beiden Gäste aus Sumba noch das altreformierte Gemeindezentrum an, wo vor allem die Statenbijbel ihr Interesse weckte, die ihnen von Pastorin Franke erläutert wurde. Nach einer Kaffeetafel mit einigen Kirchenratsmitgliedern und den „Gasteltern“ Albert und Johanne Stegeman sowie Jürgen Pastunink verabschiedeten sich die sumbanesischen Gäste aus Laar.

Text und Fotos: jv



Am Volkstrauertag (17. November)

wird den Opfern des Nationalsozialismus, der Toten in den beiden Weltkriegen sowie der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften gedacht. Dies soll um 11.30 Uhr am „Kriegerdenkmal“ auf dem Dorfplatz stattfinden. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen entweder im Heimathaus oder im Schießkeller des Bürgerschützenverein Laar eingeladen.

An diesem Tag ist gemeinsamer Gottesdienst bei der altreformierten Gemeinde. Die Freiwillige Feuerwehr Laar wird wie jedes Jahr vor dem Eingang der Kirche für die „Woche der Blinden“ sammeln.

Aus dem Seniorenkreis

Rückblick...

Seniorenkreis zu Gast in Frenswegen

Am Dienstag, 13. August 2024 besuchte eine Seniorengruppe mit 21 Personen bei hochsommerlichen Temperaturen das Kloster Frenswegen. Dort wurden wir im Speisesaal mit Kaffee/Tee und Torte bewirtet.

Anschließend informierte uns Gerrit Wieking aus Nordhorn größtenteils in plattdeutscher Sprache ausführlich über die wechselvolle Geschichte des Klosters und führte uns durch das Gebäude.

Das Kloster wurde im Jahre 1394 gegründet und erweiterte seinen Besitz durch Käufe und Schenkungen. 1445 konnte die Klosterkirche eingeweiht werden. Sie wurde durch Blitzschlag 1881 größtenteils zerstört und die Ruine 1910/11 abgetragen. An gleicher Stelle errichtete man von 1994 bis 1996 eine neue Klosterkirche in modernem Stil.

1974 wurde die Stiftung Kloster Frenswegen zur Errichtung einer ökumenischen Bildungsstätte gegründet. Der Fürst Christian zu Bentheim hatte als bisheriger Eigentümer der Schenkung zugestimmt.

Steven L.



...und Ausblick

„Der große Preis“ und Fahrt nach Georgsdorf

Am Dienstag, dem 8. Oktober trifft sich der Seniorenkreis um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der ref. Gemeinde zu Kaffee und Kuchen und einem Quiz-nachmittag „Der große Preis“. Anmeldungen erbittet Steven L., möglichst bis Mittwoch 2. Oktober.

Am Dienstag, 12. November ist für den Seniorenkreis eine Fahrt nach Georgsdorf geplant. Nähere Informationen folgen. Anmeldungen bitte an Steven L., möglichst bis Dienstag, 5. November.

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 06.10. 10 Uhr Erntedankfest	Altreformierte Kirche Familiengottesd.	Pn. Franke; Abendmahl; Kirchenkaffee	Türkollokte: Rumänienhilfe; Erntedankkollokte
Sonntag, 13.10. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollokte: Brot für die Welt
Sonntag, 20.10. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Lektorin Margarete Vogel	Türkollokte: Reformierte Kirchen in Osteuropa
Sonntag, 20.10. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. Oldenhuis, Coevorden	Türkollokte: Reformierte Kirchen in Osteuropa
Sonntag, 27.10. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollokte: Jugendarbeit in der Landeskirche
Donnerstag, 31.10. 10 Uhr	Katholische Kirche	Ökumenisch Leitung: katholische Gemeinde	

Hinweise zum Gottesdienstplan

- Der Gottesdienst am 6. Oktober findet in kindgerechter Sprache statt.
- Vom 14. bis 20. Oktober 2024 hat Pastorin Franke Urlaub.
- Der Gottesdienst am Reformationstag wird von einem Team der drei Gemeinden vorbereitet (kath. Gemeinde ist federführend)
- Am 3. November ist wieder der Büchertisch aufgebaut. Es können Kalender, Andachtsbücher u.a. gekauft werden.
- Der Jugendgottesdienst am 10. November (14 Uhr) wird von einem Team mit u.a. Angelique Robbert, Sven Scheffels und der Unterrichtsgruppe 4 vorbereitet und gestaltet.
- Der Gottesdienst am Buß- und Betttag wird ebenfalls von einem Team der drei Gemeinden vorbereitet (kath. Gemeinde ist federführend)

Sonntag, 03.11. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Kirchenkaffee Büchertisch	Türkollekte: Jungchararbeit in Laar
Sonntag, 10.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke;	Türkollekte: Ambulante diakonische Beratungsstellen in der ERK
Sonntag, 10.11. 14 Uhr	Reformierte Kirche Jugendgottesd.	Team (Infos siehe unter Hinweise)	
Sonntag, 17.11. 10 Uhr Volkstrauertag	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Äußere Mission (Synode)
Sonntag, 17.11. 14 Uhr	Altreformierte Kirche Uelsen	P. Bouws, Niedergrafschafter Gottesdienst	
Mittwoch, 20.11. 19.30 Uhr Buß- und Bettag	Katholische Kirche	Ökumenisch – Leitung: katholische Gemeinde	
Sonntag, 24.11. 10 Uhr Ewigkeitssonntag	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Friedhof Laar
Sonntag, 24.11. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. van der Laan, Emlichheim	Türkollekte: Friedhof Laar
Sonntag, 01.12. 10 Uhr 1. Advent	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge

Hinweise zu den Kollekten



6. Oktober 2024 – Rumänienhilfe (altreformiert)

Die Rumänienhilfe unterstützt den Aufbau sowie die Einrichtung und Versorgung diakonischer Einrichtungen, insbesondere im Bereich der häuslichen Krankenpflege auf dem Land. Zudem fördert sie die Betreuung von Menschen mit Behinderungen und die Integration von Roma-Kindern und -Familien.

13. Oktober 2024 – Brot für die Welt (reformiert)



Der Sonnenschein, der Niederschlag, der Wechsel der Jahreszeiten, der unseren Lebensrhythmus bestimmt; an Erntedank sind wir dankbar für die Vielfalt von Gottes Schöpfung, die uns alle verbindet.

Doch in vielen Teilen der Welt leiden Menschen an Hunger und Mangelernährung. Dort helfen Partnerorganisationen von „Brot für die Welt“. Sie leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Beispielsweise in Brasilien, wo trotz geringer Niederschläge und Wüstenbildung durch Überweidung durch den Bau von Zisternen kostbares Wasser aufgefangen und gespeichert werden kann. Das ermöglicht Kleinbauernfamilien den Anbau von Gemüse und Früchten und sichert somit gute Ernten. 94 Euro kostet zum Beispiel ein Wasserversorgungssystem für eine Kleinbauernfamilie.

Mit Ihrer Spende können Sie das Projekt von Brot für die Welt unterstützen.

20. Oktober 2024 - Reformierte Kirchen in Osteuropa (altreformiert)



Die Ev.-altreformierte Kirche insgesamt und einzelne Gemeinden unterhalten vielfältige Kontakte zu Kirchen und Gemeinden in Osteuropa, vor allem in Ungarn, Rumänien und Polen. Viele Aufgaben im Bereich des Gemeindeaufbaus, der Diakonie und der Sanierung kirchlicher Gebäude werden mit unserer Unterstützung ermöglicht.

27. Oktober 2024 – Jugendarbeit in der Landeskirche (reformiert)



Die Landeskirche unterstützt die vielfältigen Angebote für Jugendliche. Wichtig sind dabei vor allem die vielen Jugendfreizeiten. Sie werden von engagierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet. Bei kirchlichen Jugendfreizeiten erleben Jugendliche „Gemeinde auf Zeit“, und sie machen hier Erfahrungen mit dem christlichen Glauben.

Die Freizeitarbeit wird von der Gesamtkirche finanziell unterstützt; sowohl die Freizeiten selbst, als auch die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin geschehen kann, wird die heutige Kollekte für die Jugendarbeit erbeten.



3. November 2024 – Jungscharbeit beider Gemeinden (altreformiert)

10. November 2024 – Ambulante diakonische Beratungsstellen in der ERK (reformiert)



Als Teil des sozialräumlichen Versorgungssystems bieten die ambulanten diakonischen Beratungsstellen für Menschen in besonderen Notlagen die Möglichkeit der Beratung und Begleitung sowie der Gestaltung von Kontakten und Begegnungen.

In fast allen Synodalverbänden der Evangelisch-reformierten Kirche gibt es diese ambulanten Arbeitsbereiche. Die Hilfen reichen von allgemeiner sozialer Beratung in einzelnen schwierigen Lebenssituationen über spezielle Beratungen für Suchtkranke oder überschuldete Menschen bis hin zu komplexen Angeboten in Nachsorge für psychisch kranke oder wohnungslose Menschen.



17. November 2024 – Äußere Mission (altreformiert; Synode)

Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir die Arbeit unserer Partnerkirchen, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba (GKS). Durch unsere Gaben helfen wir der GKS, ihre missionarischen und diakonischen Aktivitäten durchzuführen. Unsere Gemeinde kollektiert für die Äußere Mission am Pfingstfest und im November.



24. November 2024 - Friedhof Laar (altreformiert)

Die Kollekte ist für den Unterhalt des ev. Friedhofs in Laar bestimmt.



1. Dezember 2024 - Ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge (reformiert)

Die Notfallseelsorge ist eine psychosoziale und seelsorgerliche Krisenintervention. Sie ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen in der akuten Krisensituation zu beraten und zu unterstützen. Die Notfallseelsorger:innen fahren zu Einsätzen und begleiten und unterstützen viele Familien und Alleinstehende in ihrer Trauer und in Akutsituationen. Im Landkreis Graftschaft Bentheim sind sowohl ausgebildete als auch ehrenamtliche Notfallseelsorger:innen im Einsatz.

A photograph of two women standing in a field of yellow flowers, looking towards the right. The image is partially obscured by a semi-transparent green box containing text.

Möge Gott dir immer geben,
was du brauchst:
Arbeit für deine fleißigen
Hände,
Nahrung für deinen hungrigen
Leib,
Antworten für deinen
fragenden Geist,
Freude und Liebe für dein
warmes Herz
und Frieden für deine
suchende Seele.
Möge Gott weder deine
Gesundheit
noch deine Vorräte und deine
Arbeit verringern.

Irischer Segenswunsch

Aus dem Kirchenrat

Viele Aktivitäten – viele Mitarbeitende

Der Kirchenrat hat sich nach der Sommerpause am 8. August getroffen und am 12. September gemeinsam mit dem reformierten Kirchenrat getagt.

Das jährliche Gespräch mit Herrn Johr ist geplant im März 2025. Hier wollen wir über unsere zukünftige pastorale Versorgung sprechen wie in jedem Jahr. Der Zukunftsausschuss wird dann ebenfalls dabei sein. Dieser hat seine Arbeit am 4. September aufgenommen.

Die geplanten Sanierungs- und Renovierungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Wir freuen uns über die neue Küche und die neuen Fenster in einem Teil des Gebäudes unserer Gemeinde. Vielen Dank noch einmal an alle Helfer und den Finanzausschuss für die gelungenen Arbeiten.

Im Bereich der (sexuellen) Gewaltprävention in unserer Gemeinde haben bereits Schulungen bei HOB-BIT in Nordhorn stattgefunden, weitere Schulungen folgen. Zurzeit entwickeln wir für unsere Gemeinde ein Schutzkonzept, das im nächsten Jahr umgesetzt werden soll.

Wir freuen uns, dass die Arbeiten in den neuen Gruppen (Küsterdienste, Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten), aber auch in der bestehenden Gruppe (Streamingdienst) so gut laufen und hoffen auf viele gute Einsätze und mindestens genauso viel Spaß bei den Einsätzen, die man gemeinsam absolviert. Ganz nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ und/oder „Gemeinsam sind wir stark!“

Im Auftrag für den Kirchenrat
Ihr/Euer Ingo Derks





Gerrit Dams bei uns an der Orgel

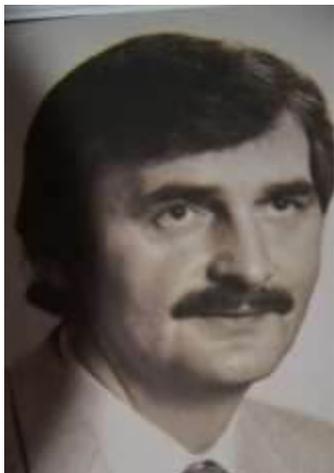
Viele Male war er in der Vergangenheit bei uns: in Sonntagsgottesdiensten, besonders dann, wenn der Chor sang, bei dem Singabend „Laar singt“. Bei der Vorbereitung dieser Abende war er Berater. Bei vielen Veranstaltungen in zahlreichen Gemeinden war er als Organist zu hören. Bei den Abendandachten im Kloster Frenswegen spielte er die Orgel. Nicht nur bei uns in Laar war er gefragt.

Jetzt ist er am 28. Juli plötzlich gestorben.

Er war ein sehr einfühlsamer Organist. Sein Spiel passte er den Texten an, so dass das Orgelspiel selbst Verkündigung war. „**Ich sing und spiel zu seiner Ehr**“ nach Reimpсалm 108 war sein Leitspruch. Jetzt darf er in himmlischen Chören dabei sein.

Dankbar erinnern wir uns an ihn.

Albert A.



Nachruf

Am 15. August 2024 verstarb unser früherer Pastor Eko Alberts im Alter von 80 Jahren. Er war von 1971 bis 1975 unser Seelsorger in Laar.

Wir haben der Trauerfamilie unser Beileid mittels Karte und Nachruf in den Grafschafter Nachrichten und im Grenzboten ausgedrückt und sie in unsere Gebete eingeschlossen. Wir denken dankbar an die gemeinsame segensreiche Zeit mit Familie Alberts in Laar zurück.

Im Grenzboten vom 29. September ist ein ausführlicher Nachruf zu lesen.

Der Kirchenrat

Mietze und Hans Wachtmeester im „Küster-Ruhestand“

Mehr als 340 Monate oder achtundzwanzigeinhalb Jahre haben sie viele Stunden in unserem Gemeindehaus, in unserer Kirche verbracht und dafür gesorgt, dass der Rahmen für die unzähligen Gottesdienste stimmte, dass die vielen Versammlungen in den Gemeinderäumen gut vorbereitet stattfinden konnten, dass unzählige Male leckerer Kaffee, Tee und das dazugehörige Gebäck bereitstanden, dass die Gottesdienste über Kassette, USB-Stick oder Funk zu den an ihre Wohnung gebundenen Gemeindeglieder übertragen wurden, und ... und ... und... Kurz: Mietze und Hans Wachtmeester übernahmen noch im vergangenen Jahrtausend (Anfang 1996) das Küsteramt in der altreformierten Gemeinde – damals nicht ahnend, dass dieser Dienst erst über 28 Jahre später beendet sein sollte.

„Ihr habt mit eurem Einsatz den Küsterdienst in unserer Gemeinde immer sehr gewissenhaft und mehr als zufriedenstellend ausgeübt. Ihr habt bei eurer Arbeit an Vieles gedacht“, brachte Lambertus Arends in seiner Laudatio im Gottesdienst am 8. September 2024 die Anerkennung der Gemeinde zum Ausdruck. Im Namen der Gemeinde dankte Lambertus Arends dem Ehepaar



Mietze und Hans Wachtmeester ganz herzlich für alle geleisteten Dienste und wünschte für den „Küster-Ruhestand“ alles Gute und Gottes Segen.

In Anlehnung an den Predigttext aus Matthäus 8 „Macht euch keine Sorgen um euer Leben“ sagte Pastorin Eva-Maria Franke am Ende ihrer Predigt: „Macht euch keine Sorgen, denn Gott sorgt für euch. So sagt Jesus Christus. Diese Botschaft gilt uns allen, ich möchte sie heute im Namen unseres Herrn ganz besonders Hans und Mietze Wachtmeester zusagen.

Wenn ein Lebensabschnitt zu Ende geht, blickt man zurück, blickt aber auch nach vorne und fragt sich vielleicht: Was kommt nun, was wird

werden? Liebe Wachtmeesters, ihr habt manche Zeiten der Sorgen durchlebt, aber dabei immer auch im Küsterdienst gesorgt für andere. Ihr seid getragen worden von Gottes Sorge um euch, sodass ihr sorgen konntet.

Seid gewiss, dass auch in Zukunft Gottes Liebe euch begleitet, denn euer Schöpfer weiß, was ihr braucht. Macht euch keine Sorgen, denn Gott sorgt für euch. Und wir als eure Gemeinde wollen Gottes sorgende Hände sein, wenn ihr sie braucht.“

Mit einem musikalischen "Einfach Spitze, dass ihr da seid!", dankten die Kinder aus dem Kindergottesdienst dem Ehepaar Wachtmeister.

Johann V.



Aus dem Kindergottesdienst

Am **6. Oktober** feiern wir das Erntedankfest in der altreformierten Kirche. Im Gottesdienst soll das Heilige Abendmahl gefeiert werden. Die Kigo-Kinder werden an diesem Sonntag mitwirken und den gesamten Gottesdienst mit uns feiern.

Vom **9.** auf den **10. Oktober** wollen wir wieder in der Kirche übernachten! Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander, segensreiche Erfahrungen und vielleicht sogar eine Mütze Schlaf ☺

Am **22. Oktober** treffen sich um 19.30 Uhr die Kigo-Mitarbeiterinnen beider Gemeinden im altreformierten Gemeindehaus.

Lianne Z.-W.

Die Diakonie informiert



Kollekten-Ergebnisse Zeitraum 14. Juli – 8. September 2024

14.07.	Ausbildungsfonds der Synode	206,40
27.07.	Bunter Kreis Grafschaft Bentheim (anl. Trauung)	574,49
28.07.	Brückenschlag Emlichheim	348,70
11.08.	Diak.-Zentrum reformierte Kirche Beregszász - Jahresprojekt EAK '24	300,50
25.08.	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) der Euregio-Klinik	273,90
08.09.	Café Lichtblick Emden	161,70

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:

Ev. altref. Gemeinde Laar, IBAN DE94280699564850021606
GENODEF1NEV



Geburtstage im Oktober und November 2024

*Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.
Psalm 37,5*

Die Kirchengemeinde gratuliert den Geburtstagskindern ganz herzlich
und wünscht Ihnen Gottes Segen.

Berta Ekenhorst

Trauung

Der Traugottesdienst

in der Altreformierten Kirche gefeiert. Das Brautpaar wählte als
Trauspruch 1. Korinther 13,13:

*Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht.
Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.*

Eva-Maria Franke

60 Jahre Frauenkreis

Seit sechs Jahrzehnten besteht unser Frauenkreis – damals hieß er noch Frauenmissionsverein. Am 14. Oktober 1964 gründete sich der Verein auf Initiative von Pastor Heinrich Alsmeier und seiner Frau Jannie. Die Resonanz war mit 30 Frauen gleich sehr groß.

Für die Missionsgebiete wurden eifrig Pakete gepackt und vor allem nach Sumba geschickt. Auch zu Gliedern unserer reformierten Partnergemeinde in Görlitz wurden jahrelang viele Pakete gesandt.

Vier Gründungsmitglieder nehmen auch heute noch rege an den Versammlungen des Frauenkreises teil,

können viel erzählen aus den vergangenen Zeiten. Heute, im Jahre 2024, blicken wir froh und dankbar für Gottes Führung auf 60 Jahre Frauenkreisarbeit zurück.

Der erste Mittwoch im Monat ist (meist) unser Versammlungstag. Im Vordergrund stehen Gemeinschaft und Geselligkeit bei Spielen, Quiz und Themen der Zeit oder auch mal bei einem gemeinsamen Frühstück. Gerne laden wir auch die reformierten Schwestern ein oder lassen uns von ihnen einladen zu einer Versammlung im größeren Kreis.

Gesine D.



Der fast komplette Frauenkreis im Jahre 2024 – hier im Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine in Neugnadenfeld

Termine im Oktober und November 2024

Konfirmanden- unterricht	Mittwoch, 2., 23., 30. Oktober Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. November im reformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Kindergottesdienst	Mittwoch, 9. Oktober bis Donnerstag, 10. Oktober Übernachtung im Gemeindehaus Dienstag, 22. Oktober Helferkreis beider Gemeinden bei altref.	19.30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 16. Oktober Gemeinschaft und Miteinander Mittwoch, 6. November Fragen, Themen, Programm 2025	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Jungschar	Dienstag, 22. Oktober im reformierten Gemeindehaus Dienstag, 5. November im altreformierten Gemeindehaus Dienstag, 19. November im reformierten Gemeindehaus	18 Uhr 18 Uhr 18 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 8. Oktober Quiz „Der große Preis“ Dienstag, 12. November Fahrt nach Georgsdorf	14.30 Uhr Infos folgen
Gemeindebrief	Dienstag, 5. November Redaktionssitzung Sonntag, 3. November Redaktionsschluss für Dez. 24 / Januar 25	19 Uhr
Kirchenrat	Donnerstag, 10. Oktober Montag, 4. November Vorbereitung Synode Mittwoch, 6. November Synode in Nordhorn Donnerstag, 14. November Samstag, 16. November Amtsträgerschulung in Emlichheim	20 Uhr 20 Uhr 9.30 Uhr – 17 Uhr 20 Uhr ??
Zukunftsausschuss	Mittwoch, 6. November im altreformierten Gemeindehaus	19.30 Uhr
Finanzausschuss	Montag, 11. November	19.30 Uhr
Altpapiercontainer	Mittwoch, 9. Oktober und Mittwoch, 13. November bei der altreformierten Kirche	

Information zum Friedhof

Der Wunsch nach Rasengräbern ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die bisher zur Verfügung gestellte Fläche füllt sich allmählich, so dass Überlegungen angestellt wurden, wie in Zukunft diesem Wunsch weiterhin nachgekommen werden kann.

Nach einigen Gesprächen und der Abwägung von eingebrachten Vorschlägen wurde am vorhandenen Weg ein neuer Streifen aus Kies angelegt. Hier können dann in Zukunft die Steinplatten mit den Namen der Verstorbenen eingearbeitet werden und ermöglichen dann auch eine gute und einfache Unterhaltung. Die Arbeiten wurden durch die Firma Schulte erledigt. Das Foto gibt einen ersten Eindruck der umgesetzten Maßnahme.



Der Kirchenrat

Geburtstage im Oktober und November 2024



*Danket, danket dem HERRN, denn er ist sehr freundlich,
seine Güte und Wahrheit währet ewiglich.*

Lied 336

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Frieda M.

Taufen

, wurde am 4. August 2024 getauft. Als Taufspruch begleitet sie nun Markus 10,14: *Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.*

Am 11. August 2024 fand die Taufe

wurde der Taufspruch ausgewählt aus 2. Mose 23,20: *Ich werde einen Engel schicken, der dir voraus geht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.*

Trauungen

Kirchlich getraut wurden am 26. Juli 2024 in der Evangelisch-reformierten Kirche. Sie wählten als Trauspruch 1. Korinther 13,13: *Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.*

Als Gäste aus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Emlichheim feierten am 24. August 2024 in der Reformierten Kirche Laar ihren Traugottesdienst . Begleiten auf dem gemeinsamen Lebensweg wird sie als Trauspruch Johannes 16,22: *Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.*

Eva-Maria Franke

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 21.07. – 15.09.2024)

21.07.	Suchtberatung Diakonisches Werk	181,70
04.08.	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	218,20
18.08.	Eylarduswerk	168,76
01.09.	Gemeinsamer Seniorenkreis	160,50
15.09.	Kirchenmusik im Synodalverband	189,68
	Der Bunte Kreis Grafschaft Bentheim (anl. Hochzeit)	272,00
	SAPV Euregio-Klinik (anl. Beerdigung)	951,47
	Kinderhospiz Löwenherz e.V. Lingen (anl. Hochzeit)	476,26

Judith Lambers

Termine im Oktober und November 2024		
Frauenkreis	Montag, 14. Oktober Frühstücken mit Frauentreff Donnerstag, 17. Oktober	9.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff	Montag, 14. Oktober Frühstücken mit Frauenkreis Montag, 11. November Vorbereitung Weihnachtsmarkt	9.30 Uhr 19.30 Uhr
Kindergottesdienst	Dienstag, 22. Oktober Helferkreis beider Gemeinden bei altref.	19.30 Uhr
Jungschar	Dienstag, 22. Oktober im reformierten Gemeindehaus Dienstag, 5. November im altreformierten Gemeindehaus Dienstag, 19. November im reformierten Gemeindehaus	18 Uhr 18 Uhr 18 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 8. Oktober Quiz „Der große Preis“ Dienstag, 12. November Fahrt nach Georgsdorf	14.30 Uhr Infos folgen
Konfirmanden- unterricht	Mittwoch, 2., 23., 30. Oktober Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. November im reformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Gemeindebrief	Dienstag, 5. November Redaktionssitzung Sonntag, 3. November Redaktionsschluss für Dez. 24 / Januar 25	19 Uhr
Kirchenrat	Dienstag, 8. Oktober eigene Sitzung Dienstag, 19. November zusammen mit der Gemeindevertretung	19.30 Uhr 19.30 Uhr
Zukunftsausschuss	Mittwoch, 6. November im altreformierten Gemeindehaus	19.30 Uhr
Altpapiercontainer	Mittwoch, 9. Oktober und Mittwoch, 13. November bei der altreformierten Kirche	

Aus dem Frauenkreis

Am Donnerstag, den 15. August fand unsere diesjährige Halbtagesfahrt statt. Bei Kaffee und Kuchen und anschließender Kutschfahrt hatten wir einen



geselligen Nachmittag. Zum Abschluss sind wir zum Abendessen in die Gaststätte Schuurman in Emlichheim eingekehrt.

Der Vorstand

Kaufstage beim Raiffeisen Markt in Laar

Die Kauftage finden in diesem Jahr in der Zeit vom 21. bis 23. November 2024 statt. Der Frauentreff wird dann wieder Lebensmittel usw. für den Brückenschlag in Emlichheim sammeln. Um Sach- oder Geldspenden bitten wir recht herzlich.

Der Vorstand

Ein gelungenes Fest

Bei schönem Wetter feierte die reformierte Gemeinde am Sonntag den 15. September 2024 ihr jährliches Gemeindefest. Ab 14.30 Uhr war zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus geladen. Es konnte der Jugendkeller, nach der Hochwassersanierung, besichtigt werden. Draußen fand ein buntes Programm für Jung und Alt statt.

Gegen Abend wurde das gesellige Treiben mit einem Grill Büfett abgerundet.

Wir bedanken uns hier nochmal bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung dieses erst ermöglicht haben.



Der Kirchenrat





**Langsame, leise Tage.
Die Stunden summen
ihren Novemberblues.
Melancholisches Blau
auf grauem Grund.
Zeit für einen Tee.
Zeit, um zu lauschen.**

**Ich wünsche dir,
dass du die Schönheit
vernehmen kannst
in den Tagen,
die erzählen vom Fallen.**

**Hör doch: Den Takt,
der alles zusammenführt,
gibt eine Hand,
die dich hält.**

TINA WILLMS

im November

Foto: Daniela Hillenroth

Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar

Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)

Layout: Anja Trüün

Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV

Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Dezember / Januarausgabe: 10. November 2024